



Sammlung Theaterzettel

Birgl und Waberl.

Schmidt, Maximilian

1894-11-24

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Königs Samstag, den 24. November 1894.

Siebente Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht A.)

Viertes Gastspiel des Schliersee'r Bauerntheaters.

Zum ersten Male:

Birgl und Waberl.

Oberbayerisches Volksstück mit Gesang und Tanz in 5 Bildern von Maximilian Schmidt.
Einstudirt und in Scene gesetzt vom Königl. bayer. Hofchauspieler Konrad Dreher.

Personen:

Der Seemüller	Michael Dengg von Egern.
Loni,) seine Töchter	Anna Terofal von Schliersee.
Birgl,)	Anna Dengg von Egern.
Die Seehofbäuerin	Anna Reil von Schliersee.
Maril, ihr Sohn	Joseph Meth von Schliersee.
Der Grashofer	Willi Dienberger von Wiesbach.
Birgl, sein Sohn	Kaver Terofal von Schliersee.
Die Hofmeierin vom Grashof	Marie Glas von Schliersee.
Der Bürgermeister	Gustl Wild von Schliersee.
Der Wirth	Sigmund Wagner von Schliersee.
Der Jägermagl	Hans Maier von Schliersee.
Der Trompeterwastl	Matthias Gailing von Schliersee.
's Hüatawaberl	Therese Dirnberger von Wiesbach.
Der Pechmathes	Georg Walbschütz von Schliersee.
Erster) Jäger	Michael Schmidtkonz von Schliersee.
Zweiter)	Kaver Bollkomm von Rottach.
Erstes) Bauernmädchen	Therese Deferle von Schliersee.
Zweites)	Amalie Niedlechner von Schliersee.
Erster) Bauernbursche	Paul Schell von Schliersee.
Zweiter)	Sebastian Loder von Schliersee.

Bauern, Bäuerinnen, Musikanten.

Im 1. und 4. Bild: **Schuhplattler**, getanz't von der ganzen Gesellschaft.Im 4. Bild: **Tanzduett**: Kav. Terofal und Therese Dirnberger.Nach dem 1. Akt: **Zitherduett**: gespielt von Andr. Wehringer und Paul Schell.Nach dem 3. Akt: **Zithersolo**: „Die Hoamlischen“ gespielt von Andr. Wehringer.Nach dem 4. Akt: **Streichzithersolo**: „Gruß an Steiermark“ gespielt von Andr. Wehringer.
Begleitung von Paul Schell.Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise

Ganze Logen:		Einzelne Logenplätze:		Korveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	
Parterreloge	Mt. 3.— per Platz	Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 5.—	Sperre im Parquet	3.—
Logen I. Rang	3.50	2. 3. u. 4. Reihe	4.50	Stehplatz im Parquet	2.50
Logen II. Rang (4 Plätze)	2.—	Reserveloge II. Rang 1. Reihe	3.50	Barriere	1.50
		2. u. 3. Reihe	3.—	Gallerieloge	—80
		Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	Gallerie	—40

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Bemerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Guttenberger) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			

in Lokalen von Mannheim nach Ketzlar, Schweighausen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.

Sonntag, den 25. November 1894. Nachmittags halb 3 Uhr. 8. Vorstellung außer Abonnement.

Fünftes und letztes Gastspiel des Schliersee'r Bauerntheaters.

Zum ersten Male:

Der Ausgestossene.

Volksstück mit Gesang und Tanz in 4 Akten von Benno Rauchenegger.